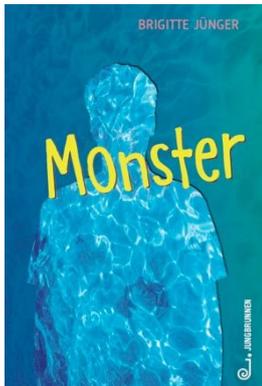


MONSTER



Buchverlag.....Jungbrunnen

Verfilmungsrechte.....Thomas Sessler Verlag, Wien

Titel-Information

Originaltitel.....Monster

Genre.....Jugend

Erscheinungsdatum.....August 2021

Die Autorin

Brigitte Jünger 1961 in Köln geboren, studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Psychologie. Seit 1998 arbeitet sie als Autorin und freie Journalistin für diverse Rundfunkanstalten in Deutschland. Sie macht Hörfunkbeiträge für Kinder und Erwachsene zu Themen wie Musik, Kunst, Religion, Zeitgeschichte, Naher Osten und das Zusammenleben verschiedener Kulturen.

„Ich kann mich ganz genau an das erste Buch erinnern, das ich selber lesen konnte. Die Märchen der Gebrüder Grimm! Sie waren grausig und schön und ich habe so oft darin gelesen, dass irgendwann der Einband auseinander fiel. Die Schule fand ich herrlich, denn da lernte ich auch schreiben und konnte Gedichte und Geschichten bald selber auf kleinen Zetteln notieren und zusammenheften.“

Inhalt

Der 14-jährige Felix ist ein begabter Schwimmer. Er gilt als große Hoffnung und gewinnt einen Wettkampf nach dem anderen. Doch eines Tages geht er nicht mehr zum Training. Er treibt sich nachmittags herum und lässt seine alleinerziehende Mutter und die Schulfreunde in dem Glauben, es sei alles wie immer. Doch für Felix ist nichts mehr wie immer. Sein Trainer Klaus Weller, dem er blind vertraute, hat ihn in der Dusche sexuell belästigt. In Felix' Bewusstsein wird Weller, der sein Vorbild war, zum allgegenwärtigen Monster. Er fühlt sich schmutzig und abstoßend. Ein Versager, der sich auch am Auszug des Vaters und dem Schweigen der verlassenen Mutter die Schuld gibt. Gänzlich aus der Bahn geworfen, kapselt er sich ab und wird von einem zum anderen Augenblick aggressiv. Nur seine Schulfreundin Alva mit ihrem Pferd Pontos ist ein Lichtblick. Und Opa Wolf, der Soldat im Zweiten Weltkrieg war und den Wald liebt. Und Juri, der mit dem Down-Syndrom lebende einzigartige Kumpel, der einen geheimen Draht in das Innere der Menschen zu haben scheint. Die Schlinge um Felix' Hals wird immer enger. Eines Tages verschwindet er spurlos. Die Mutter meldet ihn als vermisst. Alvas älterer Bruder, der vor ein paar Jahren selbst ein Opfer Wellers war, wird hellhörig und erstattet Anzeige. Weller wird verhaftet. Felix hat sich zu seinen Großeltern aufs Land geflüchtet. Bei Opa Wolf und Oma Grete beginnt er, das Erlebte zu verarbeiten.

Die Zahl der statistisch gezählten Opfer sexueller Gewalt unter Kindern und Jugendlichen in Österreich, Deutschland und der Schweiz ist alarmierend. Und noch mehr die weit höher vermutete Dunkelziffer. Sexuelle Gewalt bedeutet immer auch psychische Gewalt und kann nie „aus Versehen“ passieren. Ganz im Gegenteil liegen



vertreten durch:



THOMAS SESSLER VERLAG
Johannesgasse 12
A-1010 Wien
Austria
Tel.: +43-1-512 32 84
Fax: +43-1-513 39 07
filmstoffe@sesslerverlag.at
www.filmstoffe.at
www.sesslerverlag.at

immer ein bewusstes Ausnutzen einer Machtposition sowie eine gewaltvolle Handlung vor. Die meisten Kinder und Jugendlichen unternehmen mehrere Versuche, das Erlebte jemandem anzuvertrauen, werden darin jedoch oft nicht ernst genommen und damit entmutigt. Sexuell missbrauchte Kinder brauchen fünf bis sieben Anläufe, um jemanden zu finden, die oder der ihnen glaubt und hilft. Auch wenn Kinder und Jugendliche selten direkt und offen über ihre Erlebnisse sprechen, senden sie Signale, um auf ihre Not aufmerksam zu machen. Entlastend wirkt auch, wenn ihnen glaubhaft vermittelt wird, dass sie sich anvertrauen können. Hinsehen und nicht schweigen, ist der Appell dieses Stoffes, der mit seiner sensiblen Behandlung des Themas und seinem ungewöhnlichen Cast eine ideale Filmvorlage liefert. In zwei Ebenen erzählt Brigitte Jünger dramaturgisch geschickt verwoben in der Innensicht den inneren Kampf von Felix und in der Außensicht die Veränderungen, die sich immer mehr in sein Leben und seinen Alltag schleichen.

Pressestimmen

"einfühlsam und nachvollziehbar geschildert...regt zum Nachdenken und zur Aufmerksamkeit gegenüber den Mitmenschen an" (Eva Maus, eselsohr)

"Brigitte Jünger erzählt sensibel, poetisch und in plastischen Bildern" (Karin Hahn, MDR KULTUR)

"ein beeindruckendes und feinfühliges Buch" (Tanja Neuhaus, Leselust Essen)

"ein wahnsinnig gutes und wichtiges Jugendbuch, das ein schwieriges Thema hervorragend und unglaublich einfühlsam erzählt." (Welt_erlesen)

"Ein bewegender Kampf um die Kontrolle" (Julian Hübecker, Jugendbuch-Couch)

"Ein bemerkenswertes, sehr empfehlenswertes Jugendbuch zum Thema, auch für erwachsene Leser." (Evangelische Büchereien im Rheinland)

"ihre Geschichte über Felix ist lebensnah, berührend, und sie klärt auf." (Karin Hahn, Deutschlandfunk)

„Dieses sensibel geschriebene Jugendbuch zeigt, wie wichtig es ist, hinzuschauen und miteinander zu reden.“ (Extrablatt, Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur)

„Dieses Buch soll eine Ahnung geben, wie sich diese traumatische Erfahrung für das Opfer anfühlt.“ (Denise Racine, Pädagogisches Zentrum)